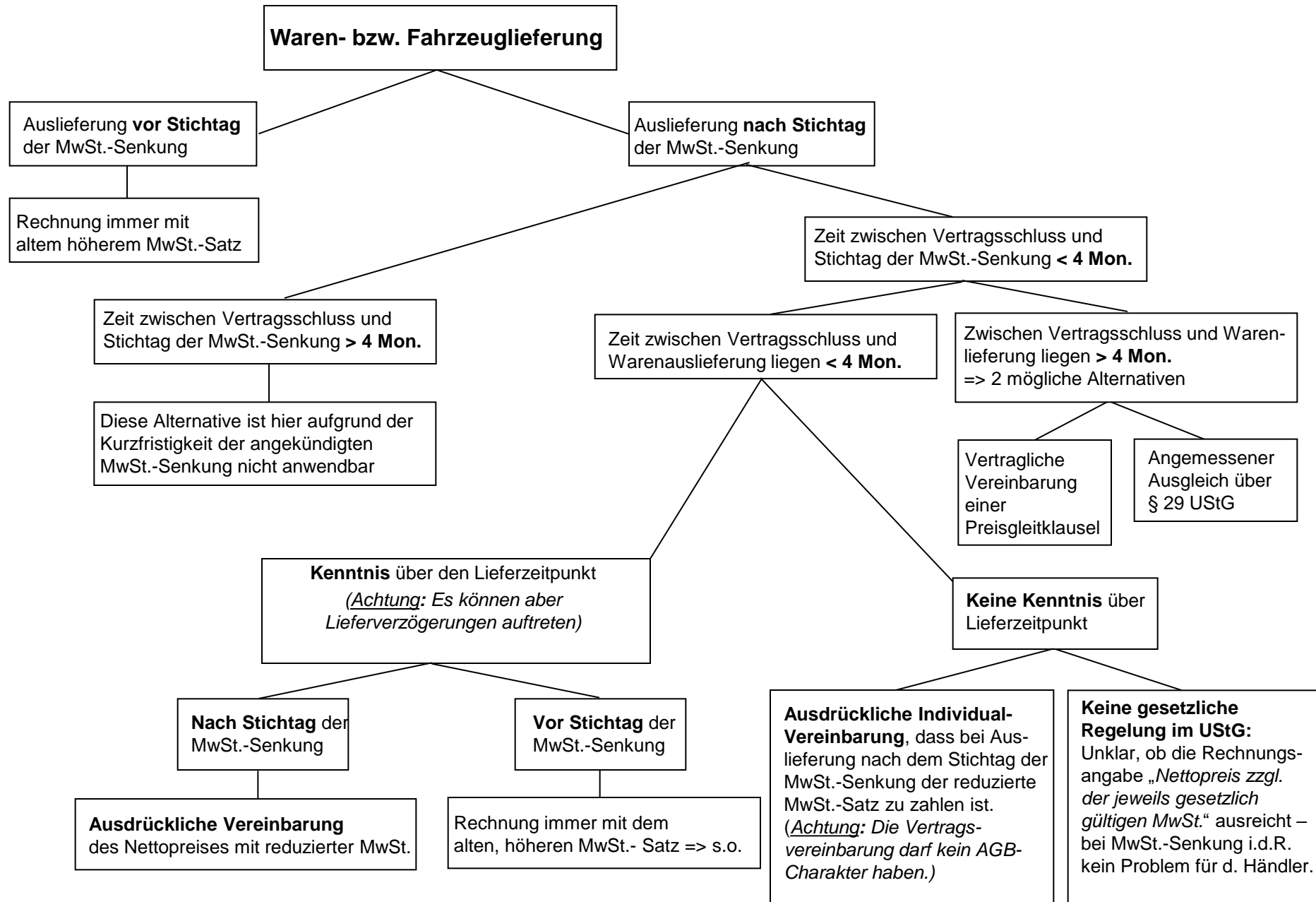


Auswirkungen der befristeten MwSt.-Senkung (01.07.2020 – 31.12.2020)



Auswirkungen der Mehrwertsteuererhöhung (Rückkehr zu 19 %)

Waren- bzw. Fahrzeuglieferung

Auslieferung **vor Stichtag** der MwSt-Erhöhung

Rechnung immer mit altem MwSt-Satz

Auslieferung **nach Stichtag** der MwSt-Erhöhung

Zeit zwischen Vertragsschluss und Stichtag der MwSt-Erhöhung **< 4 Mon.**

Zeit zwischen Vertragsschluss und Stichtag der MwSt-Erhöhung **> 4 Mon.**

Vertragl. Vereinbarung einer **Preisgleitklausel**

Ohne vertragl. Preisgleitklausel gilt § 29 UStG: „angemessener Ausgleich“ = d.h. höhere USt

Zeit zwischen Vertragsschluss und Warenauslieferung liegen **< 4 Mon.**

Zwischen Vertragsschluss und Warenlieferung liegen **> 4 Mon.** => 2 mögliche Alternativen

Vertragliche Vereinbarung einer Preisgleitklausel

Angemessener Ausgleich über § 29 UStG

Kenntnis über den Lieferzeitpunkt
Achtung: Es können aber Lieferverzögerungen auftreten.

Keine Kenntnis über Lieferzeitpunkt

Nach Stichtag der MwSt-Erhöhung

Vor Stichtag der MwSt-Erhöhung

Ausdrückliche Vereinbarung des Nettopreises mit erhöhter MwSt

Rechnung immer mit altem MwSt- Satz => s.o.

Ausdrückliche Individualvereinbarung, dass bei Auslieferung nach dem Stichtag der MwSt-Erhöhung der erhöhte Preis zu zahlen ist. (*Achtung: Die Vertragsvereinbarung darf kein AGB-Charakter haben.*)

Keine gesetzliche Regelung im UStG: Es ist unklar, ob die Rechnungsangabe „Nettopreis zzgl. der jeweils gesetzlich gültigen MwSt“ ausreicht. D.h.: Ausdrückliche Individualvereinbarung empfehlenswert.